

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgisches Gesang-buch, Darinnen Alte und neue, jedoch insgesamt auff lauter bekandte Melodeyen abgefassete geistreiche Lieder zu finden, Welche Noch mit einem neuern Anhang vermehret worden**

**Adler, Jacob Nicolaus**

**Oldenburg, 1707**

**VD18 12925756**

Täglicher Wunsch.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18359**

## Beÿ Anfang der Arbeit.

385. Mel. Auff meinen lieben GOTT.

**S**o tret ich demnach an/ So gut ich immer kan/  
Mein Am̄t/ Beruff und Wesen / Dazu mich  
GOTT erlesen : Der wird mir seinen Segen Auch  
wissen bezulegen.

2. Dir/ Vater/ sag ich Danck/ Daß du mein Le-  
benlang So reichlich mich ernehret/ Und manche  
Gnad bescheret : Laß deine Güt und Gaben Mich  
auch noch ferner haben.

3. Ach ! mein Herr Jesu Christ/ Der du mein  
Helffer bist/ Gesegne meine Werke / Und mich  
vom Himmel stärke : Damit ich deinen Willen  
In allem mag erfüllen.

4. Behüte Seel und Leib/ Und alles von mir  
treib/ Was meine Arbeit hindert/ Und deinen Seg-  
gen mindert: Laß mich in Fried und Freuden Zus-  
lekt von hinnen scheiden.

## Nach vollbrachter Arbeit.

386. Mel. Allein GOTT in der Höh sey.

**M**ein frommer GOTT / nun wil ich dich Von  
ganzem Herzen loben / Diemeil du mich so  
väterlich Gesegnet hast von oben : Du hast zu  
meinem Am̄t und Werk Gegeben solche Krafft  
und Stärke / Daß ich so weit bin kommen.

2. Darum ich billich dich/ mein Hort/ Von ganz-  
ker Seelen preise: Gesegne mich doch immerfort/  
Nach solcher milden Weise. Laß meine Arbeit /  
Fleiß und Müß Den Zweck erreichen spaat und  
früh/ Zu deines Nahmens Ehre.

## Täglicher Wunsch.

387. Mel. Wie nach einer Wasser-Quelle.

**H**ilff uns/ Herr/ in allen Dingen/ Daß wir uns  
ser Am̄t und Werk Wol anfangen und voll-  
bringen : Gib uns Weisheit/ Krafft und Stärke:  
Ohne deine Hülff und Gunst Ist all unser Werk  
umsonst. Hilff uns/ Herr / in allen Dingen /  
Und laß alles voll gelingen.

Q

a. Hilff

2. Hilff uns/HERr/an allen Orten/Bo wir dein  
bedürfftig seyn: Brich der Hölle Macht und  
Pforten/Und gib deinem Häufflein / Deiner ar-  
men Christenheit/Liebe/Fried und Einigkeit. Hilff  
uns / HERr / in allen Dingen / Und laß alles  
woll gelingen.

3. Hilff uns/HERr/in allen Nöhten/Alker Trüb-  
sal und Gefahr. Laß uns keine Drangsal tödten:  
Nimm doch unser also wahr/Daß Kreuz / Elend  
und Verdruß Uns zum besten dienē muß. Hilff uns/  
HERr/in allen Dingen/Und laß alles woll gelingē.

4. Hilff uns / HERr/aus allem Leyden/In der  
letzten Todes-Noth: Laß uns fahren hin mit  
Freuden / Und durch deinen bitteren Tod Kom-  
men in das Paradeiß/ Uns zur Freude / dir zum  
Preiß. Hilff uns/HERr / in allen Dingen / und  
laß alles woll gelingen.

5. Hilff uns/HERr/in letzten Zügen/ Hilff nach  
unsrer Zuversicht / Laß uns ritterlich ob siegē/Und  
zu schanden werden nicht. O HERr Jesu / deine  
Hand leist uns Hülffe und Beystand/Daß wir/nach  
vollbrachten Dingē Dir Lob und Danck ewig singē.

388.

Mel. Von GOTT wil ich nicht lassen.

Ach! bleib mit deiner Gnade Bey uns/ HERr  
Jesu Christ / Daß uns ja nimmer schade Des  
Satans Macht und List: Ach! laß uns/HERr/dein  
Wort/Daß wir dir seyn gelassen/ Die Sünde aber  
hassen / Und Christlich kommen fort.

2. Ach! bleib mit deinem Segen Bey uns/laß  
Segen seyn auff allen unsern Wegen: Ach! sende  
Segen ein In Kirchen/Schul und Hauß/ In Re-  
giment/in Felder/In Keller/ Kammer / Wälder:  
Treib allen Fluch hinaus.

3. Ach! bleib mit deinem Schutze Bey uns/du  
stärcker Held / Daß uns der Feind nicht truge /  
Auch diese böse Welt Nicht bring in Schand und  
Spott: Wehr allen bösen Lüstern / Und was sich  
wil auffbrüsten/HERr/wider dein Gebot.

4. Ach! bleib mit deiner Freude Bey uns in  
Traurigkeit:

**Traurigkeit:** Dein Trost nicht von uns scheide /  
In unser letzten Zeit / O Jesu / damit wir mit  
Freuden dich umfassen / Die Welt getrost verlas-  
sen / Und ewig danken dir.

389.

**Mel. Wenn wir in höchsten Nothen.**

**F**ür deinem Thron tret ich hiemit / O Gott / und  
dich demüthig bitt: Ach! wende doch dein An-  
gesicht Von mir blut-armen Sünder nicht.

2. Du hast mich / O Gott Vater mild / Gemacht  
nach deinem Ebenbild. In dir bin / schweb und  
lebe ich: Vergeben müß ich ohne dich.

3. Errettet hast du mich gar oft Ganz wunder-  
lich und unverhofft / Da nur ein Schritt / ja nur  
ein Haar Mir zwischen Tod und Leben war.

4. Verstand und Ehr hab ich von dir / Des Lebens  
Nothdurft giebst du mir / Dazu auch einen treuen  
Freund / Der mich in Glück und Unglück meynt.

5. Gott Sohn / du hast mich durch dein Blut  
Erlöset von der Hölle-Blut / Und das Gesetz für  
mich erfüllt / Damit des Vaters Zorn gestillt.

6. Wenn Sünd und Satan mich anklagt / Und mir  
mein armes Herz verzagt / Alsdañ brauchstu dein  
Mittler-Amt / Daß mich der Vater nicht verdamt.

7. Du bist mein Vorsprach allezeit / Mein Heil /  
mein Trost und meine Freud: Ich kan durch dein  
Verdienst allein Hier ruhig und dort selig seyn.

8. Gott heilger Geist / du höchste Kraft / Des  
Guade in mir alles schafft / Ist etwas guts am Le-  
ben mein / So ist es warlich lauter dein.

9. Dein ist's / daß ich Gott recht erkenn / Und mei-  
nen Herrn und Vater nenn / Wie auch sein Wort  
und Sacrament Behalt und liebe bis ans End:

10. Daß ich fest in Anfechtung steh / Und nicht  
in Träbsal untergeh / Im Herzen starken Trost  
empfind / Und endlich frölich überwind.

11. Ich dancke dir mit Herz und Mund / O  
liebster Gott / in dieser Stund / Vor alle Güte  
und Wohlthat / Die meine Seel empfangen hat:

12. Und bitte / daß dein Gnaden-Hand Bleib über  
mich

G i j

mich

mich fort ausgespannt: Mein Ehr/Ammt/ Gut/  
Freund/Leib und Seel In deine Schutz ich dir befehl

13. Hilf/ daß ich sey von Herzen fromm / Damit  
mein gankes Christenthum Aufrichtig und recht:  
schaffen sey/ Nicht Augenschein noch Heuchelen.

14. Erlaß mich meiner Sünden Schuld/ Und  
habe doch mit mir Gedult: Sünd in mir Glauben  
an und Lieb/ Und mir dazu die Hoffnung gieb.

15. Bescher mir ein selig End/ Nimm meine  
Seel in deine Hand/ Auf daß ich dich schau ewig:  
lich. Amen/ Amen/ erhöre mich.

## Sontags-Lieder.

390.

Mel. Wie schön leuchtet uns der.

**I**ch wil / O Vater/ allezeit Erheben deine Gü-  
tigkeit / Daß du von so viel Jahren Mich hast  
behütet wunderbar: Wie ichs mein Lebtag im-  
merdar/ Auch diese Woch erfahren. Singet/ Brin-  
get Gott dem Herren / Nah und ferren Dank  
und Ehre: Jederman sein Lob vermehre.

2. Du führst durch deinen Gnaden-Schein Aus  
aller Trübsal/ Noth und Pein/ Den/ der nur zu dir  
schreyet. Durch Christum giebst du deinen Geist/  
Der uns den Weg zur Busse weist/ Und innerlich  
erfreuet. Laß mich / Bitt ich/ Deine Güte Im  
Gemüthe Stets empfinden / Ohn Anfechtung  
meiner Sünden.

3. Sieh ja dasselbe nicht mehr an/ Was ich hab  
wider dich gethan/ In nechst-verwichnen Tagen:  
Nimm zur Versöhnung Christi Blut/ Der uns gelit-  
ten hat zu gut/ Und völlig abgetragen/ Was sich  
Täglich Noch vor Sünden In uns finden: Drum  
wir Schwachen Zu dem Gnaden-Thron uns mache.

4. Mein Leib/ mein Seel und all das mein Laß  
dir/ O Herr/ befohlen seyn / Ich hab es dir erge-  
ben. Wend ab Noth/ Angst und Herzeleid / Du  
Vater der Barmherzigkeit / In meinem ganken  
Leben: Daß ich Frölich Deinen Willen Mag er-  
füllen/ Stets dich lieben/ Auch die Lieb am Nech-  
sten üben.

f. Gib